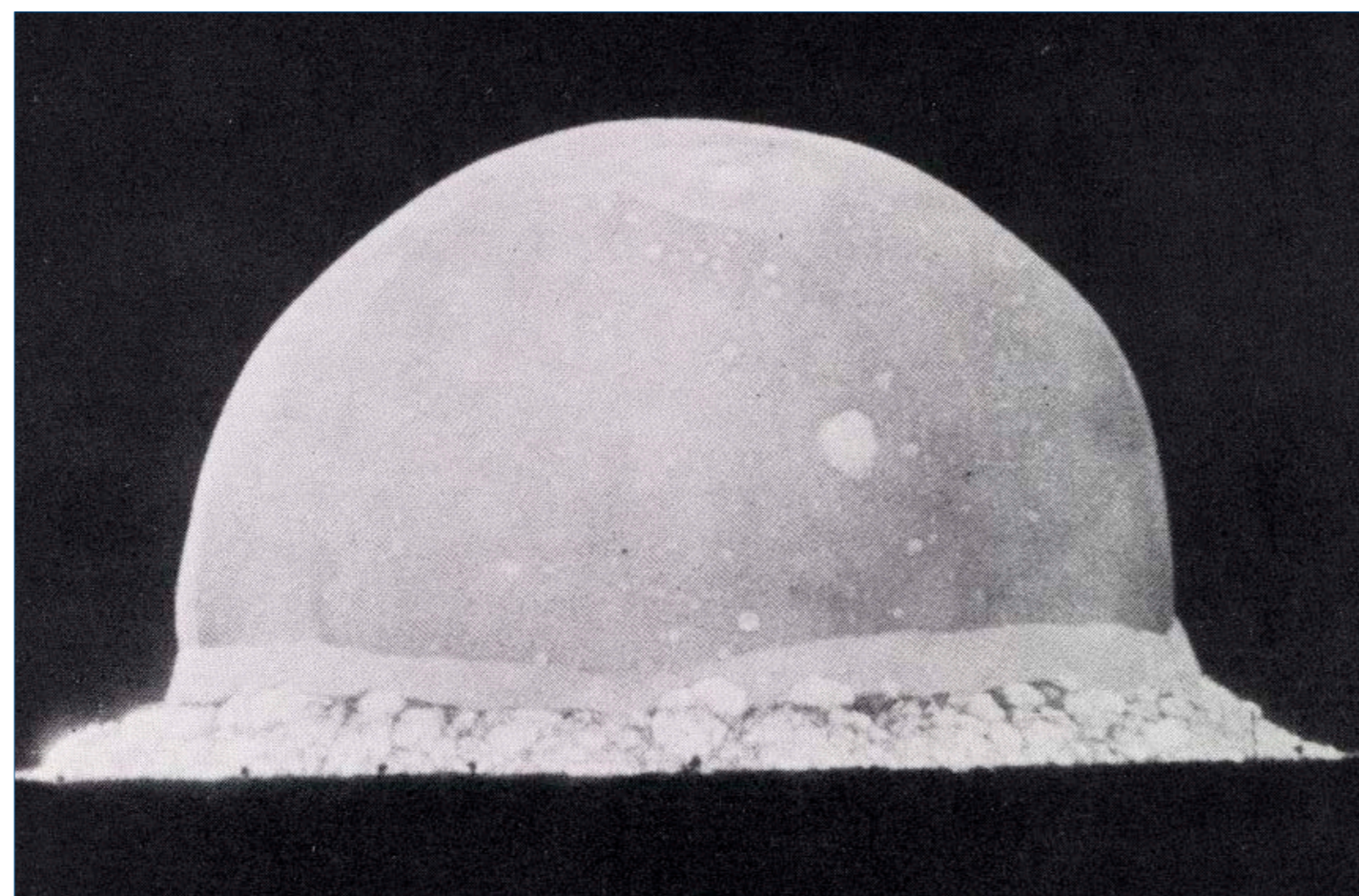




Bedrohung durch A-Waffen

Mit den Atombombenabwürfen über Hiroshima und Nagasaki wurde die Welt mit der Existenz von Nuklearwaffen konfrontiert. Die Anzahl Länder mit Nuklearwaffen und vor allem die Anzahl und Sprengkraft der Nuklearwaffen hat in den folgenden Jahren massiv zugenommen. Erst seit Mitte der achtziger Jahre nimmt die Zahl der Nuklearwaffen ab. Von einer Welt ohne Nuklearwaffen sind wir leider noch sehr weit entfernt.

Erste Nuklearexplosionen 1945



16. Juli: 1. US-Test



6. August: Hiroshima



9. August: Nagasaki

Zunahme der Staaten mit Nuklearwaffen

Nation	Jahr der ersten Testexplosion
USA	1945
Sowjetunion	1949
England	1952
Frankreich	1960
China	1964
Indien	1974
Israel ?	1979
Pakistan	1998
Nordkorea	2006

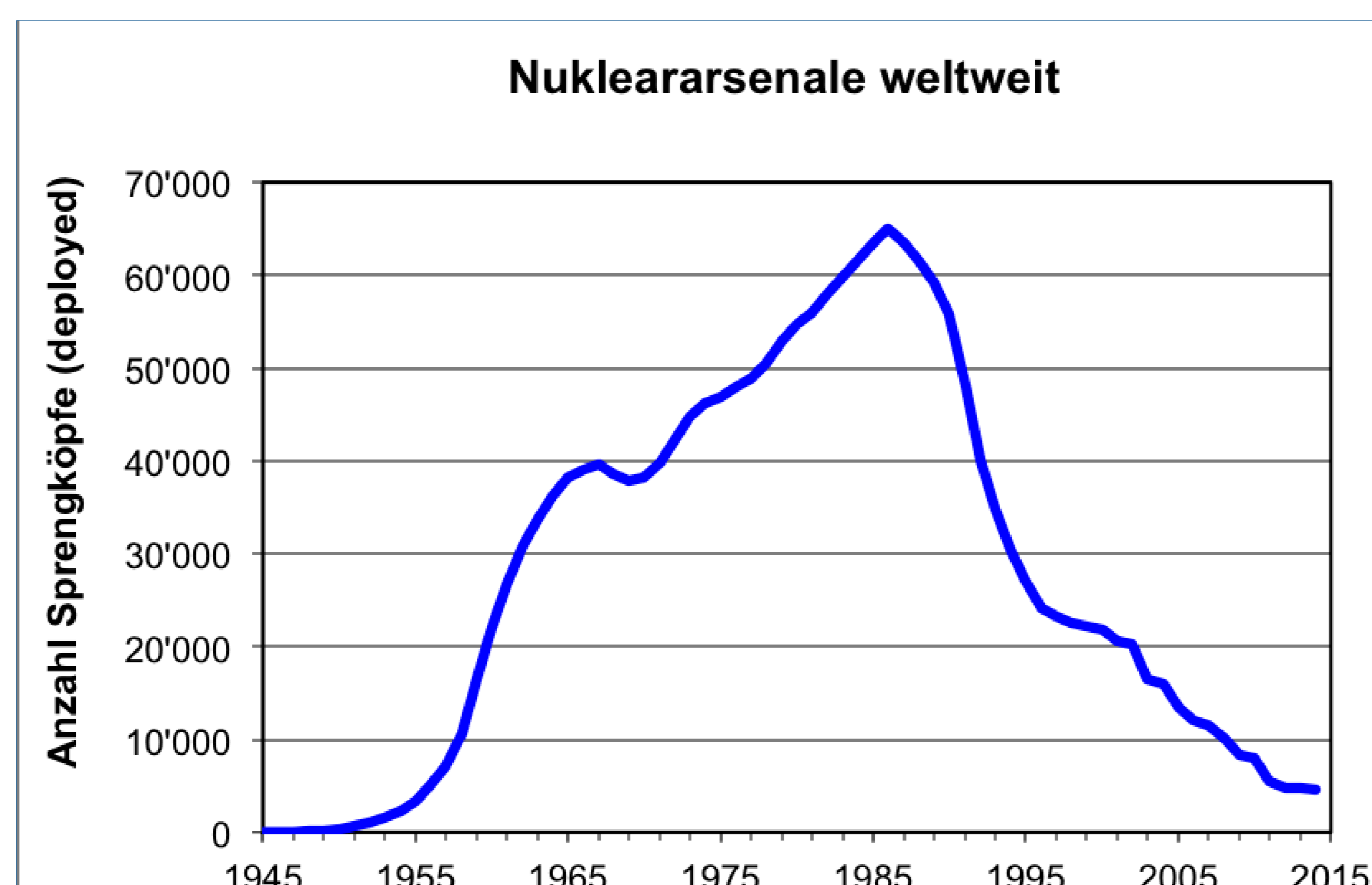
Tests

Nation	Anzahl Tests (total)	Anzahl Tests in der Atmosphäre
USA	1032	212
Sowjetunion	715	216
England	45	21
Frankreich	210	50
China	47	23
Indien	6	0
Pakistan	ca. 6	0
Nordkorea	3	0
Total	2064	522

In sämtlichen Tests wurden 520 Mt Energie freigesetzt. Dies entspricht etwa 35 000 Explosionen vom Hiroshima Kaliber.

Arsenale

Zu den aktuell etwa 5 000 Kernwaffen in den Arsenalen kommen noch ca. 12 000 intakte Kernwaffen, welche sich in Reserve befinden oder die ausgemustert wurden und demontiert werden sollen.



Gefährdung heute

Zwar gibt es noch immer sehr viele Kernwaffen, die politischen Spannungen des Kalten Krieges sind aber glücklicherweise weg. Die Furcht vor einem möglichen globalen Schlag-abtausch ist der Sorge gewichen, dass Terroristen oder «Schurkenstaaten» zu Nuklearwaffen kommen könnten.

Das Instrument auch gegen diese neuen Bedrohungen ist der

Atomwaffensperrvertrag

Beiträge des Labor Spiez

Unsere Kenntnisse in Radioaktivität sowie Resultate aus Stossrohr- und Schockversuchen fliessen ein in Schutzraumbau + Schutzkonzepte. Sie sind auch wichtig bei der Unterstützung von internationalen Verträgen.

